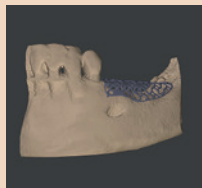


DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition



No. 7/2020 · 17. Jahrgang · Wien, 14. Oktober 2020 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 €



3D-Augmentationen

Für vorhersagbare Erfolge sind eine absolut spannungsfreie Weichteildeckung des Augmentats und eine adäquate Weichgewebebedeckung erforderlich. Von Dr. Arnd Lohmann, M.Sc., Bremen/DE. ▶ Seite 6f



Vorhang auf

Am 17. November feiert COLTENE Premiere: Ein spannender Mix aus Fachvorträgen auf der Bühne, internationalen Live-Schaltungen und Networking-Event erobert die große Leinwand. ▶ Seite 8



Neuer Komposit-Farbtone

Dank einzigartiger TCD-Urethan-Formel und optimiertem Füllersystem punktet Venus® Diamond ONE mit großer Widerstandsfähigkeit, Biegefestigkeit und minimaler Schrumpfkraft. ▶ Seite 10

ANZEIGE

#HYGIENEOFFENSIVE **BLUE SAFETY**
Die Wasserexperten

Keine Messen und Fortbildungen?

Jetzt trotzdem profitieren und ein **iPad Pro geschenkt** bekommen!

100x iPad Pro

Vereinbaren Sie hier Ihren **persönlichen Beratungstermin:**

Fon **00800 88 55 22 88** +49 171 991 00 18
www.bluesafety.com/Geldsparen

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

30 Mio. Euro für medizinische Schutzausrüstung fixiert

Bundesregierung beschließt Finanzpaket, um für die anhaltende Corona-Pandemie gewappnet zu sein.

WIEN – Finanziert wird das Ganze aus Mitteln des Krisenfonds des Verteidigungsministeriums, wie Verteidigungsministerin Klaudia Tanner am Mitte September per Presseerklärung bekannt gab.

Das Verteidigungsministerium übernimmt neben der Beschaffung auch die Einlagerung und die logis-

ten fünf Lagern 2,6 Millionen FFP-2-Masken, 44,4 Millionen OP-Mundschutzmasken, 1,7 Millionen medizinische Handschuhe, 1,22 Millionen MNS-Masken und 221 Beatmungsgeräte „gebunkert“.

„Wir haben diese Lager gebildet, weil wir gesehen haben, was es bedeutet, wenn man keine Masken,



Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.

tische Abwicklung. Neben sogenannten Covid-Lagern werden auch strategische Reservelager angelegt, um im Fall von Engpässen oder Bedarfsspitzen den akuten Bedarf sicherstellen zu können.

Am 15. September hatten Bundeskanzler Sebastian Kurz und Klaudia Tanner im Munitionslager Großmittel eines der fünf Lager für Covid-19-Schutzausrüstung präsentiert. Insgesamt wurden in den

keine Beatmungsgeräte und keine Handschuhe mehr am Weltmarkt bekommt“, erläuterte Tanner unter Verweis auf die Situation bei Ausbruch der Pandemie im Frühjahr. Man habe aus der Vergangenheit gelernt und wolle verhindern, „dass wir erneut vor leeren Lagerhallen stehen.“ **DI**

Quelle: www.medinlive.at

Pensionierungswelle führt zu Zahnärztemangel

Sind deutsche Studenten „Schuld“ am Zahnärztemangel in Österreich?



WIEN/LEIPZIG – Eine große Pensionierungswelle unter Zahnärzten steht bevor, doch Österreich fehlt es an nachrückenden Zahnmedizinabsolventen. Grund für dieses Debakel sei die von der EU auferlegte Regelung für Bewerber der Zahnmedizin.

EU-Urteil mit Folgen

Bis zum vergangenen Jahr bestimmte eine Zahnmedizinerquote die Gewichtung österreichischer und ausländischer Studenten. So sicherte diese drei Viertel der Studienplätze Österreichern zu, 20 Prozent gingen an EU-Bürger und der Rest an Drittstaaten. Mit dem Urteil der EU-Kommission, die Beschränkungen seien nicht gerechtfertigt, musste die Quote weichen und der Weg insbesondere für „NC-Flüchtlinge“ aus Deutschland war somit frei.

71 Prozent Deutsche

Bereits im Studienjahr 2019/2020 fielen 60 Prozent der Studienplätze der Zahnmedizin auf Deutsche, wie krone.at berichtete. Mit Beginn des neuen Semesters habe sich die Situation deutlich zugespitzt: Nun soll der Anteil deutscher Zahnmedizinstudenten bei ca. 71 Prozent (223 Studenten) liegen. Die Krux: Acht von zehn deutschen Absolventen gehen zurück, übernehmen oftmals die Praxen ihrer Eltern.

Quote wieder einführen?

Die Zahnärztekammer und FPÖ Tirol fordern eindringlich die Wiedereinführung der Quote – am liebsten sofort, auch ohne EU-Zustimmung. Denn wird dieser Kurs beibehalten, sind die Prognosen düster

und eine zahnmedizinische Unterversorgung unaufhaltsam. Fakt ist, mehr als ein Drittel der praktizierenden Zahnärzte in Österreich ist um die 60 Jahre alt. Das heißt, eine große Pensionierungswelle steht kurz bevor. Be-

reits heute sind einige Bezirke kassenärztlich unterversorgt, wie das Beispiel Tirol zeigt. Dort sind 49 Kassenstellen unbesetzt. **DI**

Quelle: ZWP online

ANZEIGE

CanalPro™ Jeni
Digitales Assistenz-System zur Kanalaufbereitung

Jeni – fertig – los!

Testen Sie selbst!
sales.at@coltene.com

Autonomes «Fahren» im Endo-Kanal dank revolutionärer Software

- Neuer Endomotor CanalPro Jeni hat ein digitales Assistenz-System zur Kanalaufbereitung und steuert die Feilenbewegung im Millisekunden-Takt
- Bewegungsprofil der Feile passt sich laufend an die individuelle Wurzelkanalanatomie an
- Durch akustisches Signal wird Spülempfehlung angezeigt

www.coltene.com **COLTENE**